



THE PRESENCE OF THE OBJECTS AND THE SPACES OF HISTORY (BERLIN, 14 APR 11)

Pergamonmuseum - Mschatta-Saal, Museum für Islamische Kunst, Am Kupfergraben, 10117 Berlin-Mitte, 14.04.2011

"Die Gegenwart der Objekte und die Räume der Geschichte – The Presence of the Objects and the Spaces of History"

Round Table anlässlich der Präsentation des Forschungs- und Stipendienprogramms "Connecting Art Histories in the Museum. The Mediterranean and Asia 400-1650", ein Kooperationsprojekt des Kunsthistorischen Instituts in Florenz – Max-Planck-Institut und der Staatlichen Museen zu Berlin

Donnerstag, den 14. April 2011, 11-13 Uhr
Pergamonmuseum - Mschatta-Saal, Museum für Islamische Kunst, Am Kupfergraben, 10117 Berlin-Mitte

PROGRAMM

Begrüßung
Michael Eissenhauer
Generaldirektor der Staatlichen Museen zu Berlin

Es diskutieren

Hannah Baader
Projektleiterin der MPI-Minerva-Forschergruppe am Kunsthistorischen Institut in Florenz - Max-Planck-Institut

Horst Bredekamp
Professor für Kunstgeschichte an der Humboldt-Universität zu Berlin

Michael Eissenhauer
Generaldirektor der Staatlichen Museen zu Berlin

Avinoam Shalem
Professor für Kunstgeschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität München

Kavita Singh
Professorin für Kunstgeschichte an der Jawaharlal Nehru University Delhi

Gerhard Wolf

Direktor am Kunsthistorischen Institut in Florenz - Max-Planck-Institut

Anschließend Empfang

Was passiert, wenn ein Artefakt oder Kunstwerk von einem Ort zu einem anderen transferiert wird? Wie verhält sich dieses Objekt, wenn es in einen neuen Kontext gelangt? Welche Verflechtungen und Dynamiken von historischen Topographien entstehen durch die Migration von Objekten und ihre gegenwärtige Inszenierung, Ausstellung und Bewertung in Museen?

Die traditionellen historischen Räume, mit denen sich die Kunstgeschichte beschäftigte, geraten im Zuge einer sich verstärkt global ausrichtenden Disziplin in Bewegung. Mit dem Wechsel auf eine zunehmend zeitlich und räumlich unbegrenzte Perspektive rückt das einzelne Objekt und seine Geschichte während seiner Wanderungen durch Raum und Zeit in den Mittelpunkt des Interesses. Die neue Sichtweise auf Objekte als Kunstwerke und auf Kunstwerke als Objekte bzw. auf deren Dingcharakter lässt dabei die Frage aufkommen, welche Rolle Museen als Orte des Sammelns, Ordners und Ausstellens bei dieser Neubewertung spielen oder spielen könnten.

Der Eintritt ist frei. Um vorherige Anmeldung per E-Mail wird gebeten: c.reufer@smb.spk-berlin.de

Wir empfehlen Ihnen, zum Einlass in den Mschatta-Saal einen Ausdruck dieser Einladung mitzubringen, den Sie am Eingang des Pergamonmuseums vorzeigen können.

Informationen auch unter

<http://www.khi.fi.it/forschung/projekte/projekte/projekt133/index.html>

<http://www.smb.spk-berlin.de/smb/forschung/details.php?objID=31870>

QUELENNACHWEIS:

CONF: The Presence of the Objects and the Spaces of History (Berlin, 14 Apr 11). In: ArtHist.net, 06.04.2011. Letzter Zugriff 22.10.2020. <<https://arthist.net/archive/1167>>.